

IRL! THE MOST INSPIRING FESTIVAL FOR THE DIGITAL SOCIETY IS COMING TO DUBLIN.

re:publica



#rpDUB OCT 20

Erste Programm-Highlights der re:publica Dublin

+++ Datenschutz, FinTech und Hatespeech: Die Themen der deutschen und irischen Community +++ Live-Schalte mit der irischen Botschaft in Berlin

Berlin, 28. September 2016 – Die re:publica stellt heute den ersten Teil ihres Programms für Dublin vor. Auf verschiedenen Bühnen in drei ungewöhnlichen Locations finden Vorträge und Diskussionen zu Überwachung, Datenschutz oder FinTech statt. Aber auch Inhalte zu Hatespeech und Populismus spielen in beiden Ländern eine sehr große Rolle. Mehr als 60 Beiträge haben VertreterInnen der deutschen und irischen Digital-Community im letzten Monat über den „Call for Participation“ eingereicht.

Pokémon Go, Blockchain und Videoüberwachung

Am Beispiel von Pokémon Go diskutieren die re:publica TeilnehmerInnen über Datenschutz in virtuellen Räumen. Die neueste Version des Kult-Spiels verbindet durch Augmented Reality virtuelle Spielwelten mit der realen Welt. Doch wie geht man damit um, wenn das eigene Haus in einer weltweiten Datenbank erfasst wird?

Eine treibende Kraft für die nächste Internet-Generation ist Blockchain. Auf der re:publica wird Shermin Voshmgir, Gründerin des Berliner BlockchainHub auf die Frage eingehen, wie diese und andere Technologien in bestehende rechtliche Strukturen passen.

Der Einsatz von Videotechnologie für die Überwachung von öffentlichen Räumen ist das Thema einer offenen Debatte. Im Mittelpunkt stehen dabei die technologischen Möglichkeiten, der damit verbundene Datenschutz und aktuelle Gesetzeslage sowie das öffentliche Bewusstsein in diesem Zusammenhang.

Weitere Programm-Punkte beschäftigen sich mit dem Einfluss von Algorithmen auf aktuelle politische Diskussionen wie #Brexit und das #Trump Phänomen oder zeigen, wie Social Media als Werkzeug zur Organisation von Protestbewegungen eingesetzt werden kann.

Geladene Gast-SpeakerInnen in Dublin

Ergänzt werden die Themen aus dem „Call for Participation“ mit Beiträgen von geladenen Gästen. Dazu gehören unter anderem Rachel O’Dwyer und Prof. Peter Neumann. Rachel O’Dwyer, Forscherin und Fakultätsmitglied am Trinity College in Dublin, beschäftigt sich mit den Entwicklungen im elektronischen Zahlungsverkehr, digitalen Währungen und setzt sich auf der re:publica mit der Frage auseinander, wie die Nutzung unterschiedlicher Zahlungs-Technologien unsere Gesellschaft verändert. Prof. Neumann ist Leiter des International Centre for the Study of Radicalisation (ICSR) am King’s College London und weltweit führender Experte für Extremismus und Radikalisierung. Er wird in seinem Vortrag vor allem auf den Zusammenhang von

Social Media und Terrorismus eingehen.

Live-Schalte zur irischen Botschaft in Berlin

Während der Opening-Zeremonie am Vorabend der ersten re:publica außerhalb Deutschlands veranstaltet die irische Botschaft in Berlin ein Diskussionsforum mit Vertretern des Europäischen Parlaments, Mitgliedern des Bundestages, Unternehmensvertretern sowie Vertretern aus Verbänden und Wirtschaft. Die re:publica ist Teil dieses Forums und wird sich über eine Live-Schalte aus Dublin beteiligen.

Botschafter Michael Collins in Berlin: "Wir freuen uns sehr, dass die Berliner Internet- und Gesellschaftskonferenz re:publica sich für ihre erste Auslandsveranstaltung am 20. Oktober die Stadt Dublin ausgesucht hat. Berlin und Dublin haben beide blühende Startup-, Digital- und Tech-Sektoren die einen starken Austausch von Fachkräften, Geschäften und Ideen zwischen den zwei Städten ermöglichen. Die re:publica Konferenz bietet eine großartige Chance diese Verknüpfungen zu fördern und weiter zu entwickeln. Zur Feier des Tages werden wir am Vorabend der Konferenz eine eigene Veranstaltung in den Räumlichkeiten unserer Botschaft in Berlin durchführen."

Andreas Gebhard, CEO der republica GmbH: „Klassenfahrt! Zum ersten Mal gehen wir auf eine Reise und nehmen interessierte BesucherInnen der re:publica aus Deutschland mit nach Irland. Ich freue mich auf neue Netzwerke, Ideen und den europäischen Austausch und vielleicht können wir auf der nächsten re:publica in Berlin im Mai 2017 auch schon erste Kooperationsergebnisse sehen die in Dublin gestartet wurden – das wäre traumhaft!“

Erste re:publica in Dublin

Die re:publica möchte ihre Community noch stärker internationalisieren. Schließlich gehen Themen wie Netzpolitik, Digital Rights und die Entwicklungen in der digitalen Gesellschaft alle an. Daher findet am 20. Oktober 2016 zum ersten Mal die re:publica außerhalb von Berlin statt. Auf der eintägigen Konferenz im irischen Dublin kommen BesucherInnen zusammen, um über Themen der digitalen Gesellschaft zu diskutieren und sich zu vernetzen.

###

Über die re:publica:

Die re:publica ist die größte Konferenz zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft in Europa. Sie versammelt mehr als 8.000 TeilnehmerInnen, um über die Themen der vernetzten Gesellschaft zu diskutieren. BloggerInnen treffen auf PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen auf UnternehmerInnen, KünstlerInnen auf Aktivistinnen. Die Gesellschafter der republica GmbH, newthinking communications und der Spreeblick Verlag, beschäftigen sich seit mehr als einem Jahrzehnt mit netzpolitischen Themen und digitaler Kultur und Gesellschaft. Sie betreiben zwei der bekanntesten Blogs in Deutschland: netzpolitik.org und spreeblick.com. Die kommende re:publica findet am 20. Oktober 2016 in Dublin statt.

Weitere Informationen und Pressekontakt:

Nicole Celikkese

presse@re-publica.de

t: +49 30 921059 665

[Zum Pressebereich](#)

Facebook: <http://www.facebook.com/republica>

Twitter: <http://www.twitter.com/republica>

YouTube: <http://www.youtube.com/user/republica2010>

Flickr: <http://www.flickr.com/photos/re-publica/>

Instagram: http://www.instagram.com/re_publica/

LinkedIn: <http://www.linkedin.com/groups/4092114>